



Вехи – Milestones – Meilensteine

Literaturwissenschaft International:
Freiburg – Moskau – St. Petersburg

19. Symposium
24. Januar 2020

Tagungsort:
Dekanat der Philologischen Fakultät
Werthmannstraße 8, Rückgebäude, 1. OG (Großer Saal)

09:00 Uhr	Begrüßung
09:05 – 09:35 Uhr	Irina Grigorian Das Unbewusste in ausgewählten Werken von A. Čechov und A. Schnitzler
09:35 – 10:05 Uhr	Daria Kuzmenko Motiv des Wahnsinns in N. <i>Gogols Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen</i> und F. Dürrenmatts <i>Achterloo</i>
10:05 – 10:35 Uhr	Björn Kawecki Die Zeitschrift <i>Grani</i> : ein Paratext der Emigration?
10:35 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 11:30 Uhr	Elena Saranina Reisebericht oder Propaganda? Eine kritische Untersuchung der Entstehungsgeschichte von Lion Feuchtwangers <i>Moskau 1937</i>
11:30 – 12:00 Uhr	Kateryna Prasolova Was diente der Popularität von Kornej Čukovskij im Bereich der Kinderliteratur in der DDR?
12:00 – 12:30 Uhr	Maximilian Kaenders Facetten einer heroischen Figur? Pavel Korčagin in den Paratexten der deutschsprachigen Ausgaben von <i>Kak zakaljalas' stal'</i>
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 14:30 Uhr	Marija Utkina Die Ästhetik des Hässlichen in der russisch- und deutschsprachigen Literatur am Beispiel der Romane <i>Marinas dreißigste Liebe</i> von V. Sorokin und <i>Die Klavierspielerin</i> von E. Jelinek"
14:30 – 15:15 Uhr	Olga Gorfinkel Armutsdarstellungen in der zeitgenössischen russischen Dramatik
15:15 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 16:15 Uhr	Jan Santner Deutsche Mystik in Russland. Ein kombiniertes Theoriedesign aus Lotman, Veselovskij und spiralförmigem Kulturtransfer



Die Universität Freiburg und die RGGU Moskau sind seit mehreren Jahren durch eine Universitätspartnerschaft, ein gemeinsam getragenes germanistisches Fachzentrum sowie vor allem auch durch den gemeinsamen Master-Studiengang „Russlandstudien: Literatur, Geschichte und deutsch-russischer Kulturkontakt“ eng verbunden.

Ebenfalls eng ist die Anbindung an das von der DFG geförderte Internationale Graduiertenkolleg IGK 1956, denn die Ausrichtung auf Themen des Kulturtransfer bietet hier eine Basis für wissenschaftlichen Austausch.

**Vortragszeit 20 Minuten, anschließende Diskussion ca. 10 Minuten
(wenn nicht anders angegeben)**

Verantwortliche:

Prof. Prof. h.c. Dr. Dr. h.c. Elisabeth Cheauré	Slavisches Seminar der Universität Freiburg
Prof. Dr. Dr. Dirk Kemper	Thomas Mann-Lehrstuhl an der RGGU Moskau
Prof. Dr. Weertje Willms	Deutsches Seminar der Universität Freiburg

Kontakt:

Prof. Prof. h.c. Dr. Dr. h.c. Elisabeth Cheauré
Werthmannstr. 14
79098 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761-203-8320
E-mail: elisabeth.cheaure@slavistik.uni-freiburg.de